

1934 das koloniale Gedenkjahr

Vor 50 Jahren gründete Dr. Carl Peters die „Gesellschaft für deutsche Kolonisation“; mit dieser Tat trug er den kolonialen Gedanken in die Öffentlichkeit und in das deutsche Volk. Eine umfassende, wahrheitsgetreue Biographie dieses kämpferischen Deutschen schrieb an Hand umfangreichen Materials



DR. RICH. WICHTERICH

Dr. Carl Peters Der Weg eines Patrioten

Das Deutschland der nationalen Erneuerung besinnt sich wieder auf jene Männer, die für völkische Selbstbesinnung und Kraftäußerung mit heißem Herzen kämpften. Dr. Carl Peters gehört zu ihnen, und im fünfzigsten Gedenkjahr an die Eroberung Deutsch-Ostafrikas wird eine innerlich geläuterte Generation in verspäteter Dankbarkeit sich des großen und bahnbrechenden deutschen Kolonialpioniers erinnern, der für die Mehrung deutschen Ansehens und deutscher Größe einen Leidensweg ohne Gleichen ging.

Dr. Richard Wichterich zeigt an Hand eingehenden Aktenstudiums, vor allem aber auf Grund mündlich überlieferter Angaben der nächsten Umgebung Carl Peters' — so seiner Wittve, seiner Schwester, seines treuen Freundes Dr. Arendt u. a. — den Lebensweg dieses Mannes und sein tragisch sich verkettenendes Heldenschicksal. Aus seiner Schilderung wird der schlüssige Nachweis erbracht, daß über die zu eng gefaßte Anerkennung „Ohne Carl Peters kein Deutsch-Ostafrika“ hinaus dieser Deutsche seinen Volksgenossen ein Dasein vorlebte, das ihm den Ehrentitel eines Patrioten im Sinne des Handelns, Opfern und Leidens für sein Volk einbrachte.

Mit 48 Abbildungen. In Ganzleinen etwa 5 Mark. Erscheint in etwa 14 Tagen (Z)

Reil Verlag Berlin SW 68

Auslieferung in Wien bei Hermann Rempt, in Basel bei der Großbuchhandlung Alfred Schoepe, in Budapest bei Bela Somlo; Allein- auslieferung für Polen Kosmos G. m. b. H., Posen